

28/04/2014

BSI-Gruppe (Generali) – Jahresergebnis 2013

MEDIEN - MITTEILUNG

Anstieg der verwalteten Vermögen um 3,6% auf 89,4 Milliarden CHF. Netto-Neugeldzufluss von 2,2 Milliarden CHF. Bruttogewinn mit 196,6 Millionen CHF stabil. Vollständige Abschreibung des verbleibenden Goodwill der Banca del Gottardo.

- Die Zahlen zu den verwalteten Vermögen und zum Netto-Neugeldzufluss spiegeln den erfreulichen Beitrag der wachstumsstarken Märkte wider. Die Ergebnisse bestätigen den unveränderten Kundenfokus und die Attraktivität von BSI.
- Das operative Ergebnis der BSI-Gruppe blieb im 2013 weiterhin beständig. Der konsolidierte Bruttogewinn betrug 196,6 Millionen CHF (– 0,2%) und bestätigt damit die solide Geschäftsentwicklung von BSI. Der Reingewinn wurde massgeblich durch ausserordentliche Posten beeinflusst, insbesondere die beschleunigte Abschreibung des *Goodwill* der Banca del Gottardo über fünf anstelle der vorgesehenen 20 Jahre. Diese hat nur buchhalterische Auswirkungen und keinen Einfluss auf die Stabilität und *Capital Ratio*. Die vollständige Abschreibung des verbleibenden Goodwill sowie weitere Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste und ausserordentliche Posten resultierten in einem buchhalterischen Nettoverlust von 722 Millionen CHF.
- BSI hat ihre Kapitalbasis weiter verstärkt: Die *Total Capital Ratio* stieg auf 18,2% (31.12.2012: 17%). Dies bestätigt, dass BSI eine solide und gut kapitalisierte Bank ist.
- Die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Initiativen auf den Schlüsselmärkten wird fortgesetzt. BSI Panama hat eine umfassende Banklizenz erhalten und den Geschäftsbetrieb im Februar 2014 aufgenommen. BSI Singapore hat 2013 einen Gewinn erwirtschaftet. Die solide Position auf den traditionellen Märkten, insbesondere in der Schweiz und Italien, wurde gefestigt.
- Die Bank wird ihr Augenmerk künftig verstärkt auf die Rentabilität richten. Zu diesem Zweck hat sie ein Programm für operative Exzellenz lanciert, um die Kosten spürbar zu senken und in die Märkte und Segmente zu investieren, auf denen sie effektiver konkurrieren kann. Gleichzeitig ist die BSI-Gruppe – im Einklang mit den neuen Entwicklungen in der Branche – im Begriff, ihre Kundenbasis tief gehend zu transformieren.
- Gianni Aprile, Deputy CEO der BSI-Gruppe, hat nach 27 Jahren im Dienst von BSI seine operativen Funktionen abgegeben und ist in den Ruhestand getreten. Rajiv Pradhan, CEO von Corporate Services, wurde zum neuen Deputy CEO der BSI-Gruppe ernannt.

WEITERE AUSKÜNFTE

www.bsibank.com

Valeria Montesoro

Head of Media Relations

Tel.: 0041 (0)58 809 39 73

valeria.montesoro@bsibank.com

Luciano Crobu

Deputy Head of Media Relations

Tel.: 0041 (0)58 809 39 81

luciano.crobu@bsibank.com

"Wir sind mit dem anhaltenden Wachstum zufrieden, insbesondere in Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa sowie Asien, wo wir erstmals einen operativen Gewinn erzielt haben. Dies beweist, dass unsere Strategie wirkungsvoll ist", bestätigt Stefano Coduri, CEO der BSI-Gruppe. "In Anbetracht des schwierigen Umfelds ist dies ein vielversprechendes Resultat. Es spiegelt unseren unveränderten Fokus auf die Kundenbedürfnisse, die Professionalität unserer Mitarbeiter und das Vertrauen wider, das die Kunden in uns sowie unsere Produkte und Dienstleistungen setzen."

In einem für den gesamten schweizerischen Private-Banking-Sektor anspruchsvollen Jahr ist es der BSI-Gruppe gelungen, **Netto-Neugelder** in Höhe von 2,2 Milliarden CHF (2012: 7,5 Milliarden CHF) zu akquirieren. Dazu trugen vor allem die Märkte in Lateinamerika, Asien sowie Mittel- und Osteuropa bei. Die **verwalteten Vermögen** stiegen um 3,6% auf insgesamt 89,4 Milliarden CHF (2012: 86,3 Milliarden CHF).

Der **Geschäftsertrag** blieb mit 863,1 Millionen CHF (2012: 865 Millionen CHF) trotz eines insgesamt schwierigen Umfelds und anhaltend niedriger Zinsen stabil. Der Ertrag aus dem Zinsgeschäft hat sich um 37,6 Millionen CHF auf 191,1 Millionen CHF verringert (-16%). Dieser Rückgang wurde jedoch vollständig durch den Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft kompensiert, der um 45,4 Millionen CHF auf 504,1 Millionen CHF (+10%) stieg. Der Ertrag aus dem Handelsgeschäft nahm leicht ab und betrug 148,1 Millionen CHF (-5,4%), während sich der übrige ordentliche Ertrag auf 19,7 Millionen CHF belief.

Trotz der Investitionen für Wachstumsprojekte und der Anpassung an den neuen regulatorischen Rahmen ist der **Geschäftsaufwand** 2013 leicht auf 666,5 Millionen CHF (2012: 668 Millionen CHF) zurückgegangen. Folglich belief sich der **konsolidierte Bruttogewinn** auf 196,6 Millionen CHF, was in etwa dem Niveau von 2012 (197 Millionen CHF) entspricht und die solide Geschäftsentwicklung von BSI bestätigt.

Um die bevorstehende Einführung der Regelung über die buchhalterische Behandlung des Goodwill vorwegzunehmen, hat BSI beschlossen, den mit dem Kauf der Banca del Gottardo verbundenen restlichen Goodwill schneller, d.h. innerhalb von nur fünf anstatt der vorgesehenen 20 Jahre, abzuschreiben. Dadurch kann die Bank die gesamte Goodwill-Abschreibung fünfzehn Jahre früher als geplant abschliessen. Dies hat keine steuerlichen Folgen, nur buchhalterische Auswirkungen und keinen Einfluss auf die *Capital Ratio*, die Liquidität und die Solidität der Bank. Zusammen mit anderen **Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verlusten und ausserordentlichen Posten**, darunter Rückstellungen für die Teilnahme der Bank am *US Tax Program*, resultierte ein buchhalterischer **Nettoverlust** von 722 Millionen CHF (2012: Nettogewinn 71 Millionen CHF).

Die **Total Capital Ratio** ist auf 18,2% (2012: 17%) gestiegen. Dies bestätigt, dass BSI eine solide und gut kapitalisierte Bank mit angemessenem Risikoprofil und moderater Risikobereitschaft ist. Per 31. Dezember 2013 nahm die **Bilanzsumme** der BSI-Gruppe, hauptsächlich durch den Zufluss neuer Kundengelder, auf 24,9 Milliarden CHF zu (2012: 24,3 Milliarden CHF).

Die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Initiativen auf unseren Schlüsselmärkten wird fortgesetzt. Ziel ist es, näher an den Kunden zu sein und unser Angebot

auszubauen. Zudem wird die Bank ihr Augenmerk künftig verstärkt auf die Rentabilität richten.

Potenzial Lateinamerikas nutzen und solide Stellung auf den traditionellen Märkten wirksam einsetzen

Auch 2013 wurde in Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa sowie Asien ein Wachstum verzeichnet. Diese Regionen haben massgeblich zur Akquisition neuer Kundengelder beigetragen. BSI Singapur hat 2013 einen Gewinn erwirtschaftet und leistete erneut einen erheblichen Beitrag zum Anstieg der verwalteten Vermögen. Auch die Türkei, wo BSI im Februar 2013 eine Vertretung eröffnet hat, erweist sich als vielversprechender Markt. BSI engagiert sich weiterhin auf spezifischen Wachstumsmärkten und stützt sich dabei auf ihr ausgewiesenes Private-Banking-Know-how und ihre umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette. Durch die Eröffnung einer Bank in Panama, die im Februar 2014 eingeweiht wurde, ist die BSI-Gruppe heute gut positioniert, um ihre Expansion auf den lateinamerikanischen Märkten fortzuführen.

Gleichzeitig konzentriert sich BSI nach wie vor auf ihre traditionellen Märkte. Dabei nutzt sie ihre stabile Position in der Schweiz und in Italien (wo letztes Jahr in Mailand eine Filiale eröffnet wurde) und die auf die spezifisch abgestimmten *Value Propositions*, die von Kunden positive Feedbacks erhalten. Im Einklang mit den Entwicklungen in der Branche transformiert BSI überdies ihre Kundenbasis, indem sie ihre Kunden mit ihrem erfolgreichen und unverwechselbar kundenorientierten Ansatz beim steuerlichen Regularisierungs-Prozess unterstützt.

Lancierung des Programms "Operative Exzellenz"

Die Bank hat Anfang 2014 ein Programm lanciert, um das neue regulatorische Umfeld, die gestiegenen Kosten der Dienstleistungen und den starken Druck auf die Erträge zu meistern. Durch dieses Programm soll die Rentabilität gesteigert werden, indem über eine Verringerung der Komplexität und ein exzellentes Kostenmanagement der Fokus auf die operative und organisatorische Effizienz verstärkt wird. Ziel ist es, die aktuellen operativen Kosten zu reduzieren und in Märkte und Segmente zu investieren, in denen BSI effektiver konkurrieren kann.

"Die rascheren Veränderungen der regulatorischen Vorschriften für unsere Branche dürften auch in Zukunft anhalten und erhebliche Auswirkungen auf die Kosten nach sich ziehen" betont Stefano Coduri. *"Deswegen haben wir dieses Effizienzsteigerungsprogramm lanciert, um die operative Leistungsfähigkeit zu steigern."*

Personelle Wechsel in der Generaldirektion der BSI-Gruppe

Am 31. März 2014 hat der Deputy CEO der BSI-Gruppe, Gianni Aprile, **nach 27 Jahren im Dienst von BSI seine operativen Funktionen abgegeben und ist in den Ruhestand getreten**. Rajiv Pradhan, CEO von Corporate Services, wurde zum neuen Deputy CEO der BSI-Gruppe ernannt.

ÜBER BSI

BSI AG wurde 1873 in Lugano (Schweiz) gegründet. Sie ist eine der ältesten Banken in der Schweiz und auf das Private Wealth Management spezialisiert. Seit 1998 wird BSI vollumfänglich von der Generali Gruppe kontrolliert, einem der weltweit führenden Versicherungs- und Finanzkonzerne. Dem Aufbau und der Pflege langjähriger und dauerhafter Kundenbeziehungen schenkt die Bank besondere Aufmerksamkeit. Gleichzeitig stellt sie ihren Kunden eine umfassende Vermögensverwaltung mit erstklassigen Produkten zur Verfügung. Sie ist an den wichtigsten internationalen Finanzplätzen in Europa, in Lateinamerika, im Nahen Osten und in Asien vertreten.
www.bsibank.com